

Pressemitteilung vom 15. Juni 2017

Preisträger der Akademie für Kindermedien 2017 stehen fest Stipendiaten der Gruppe FILM sind Abräumer des Jahrgangs

- Barbara Kronenberg erhält den Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) in Höhe von 15.000 Euro für ihr Filmprojekt „MISSION ULJA FUNK“
- Der Baumhaus/Boje-Medienpreis in Höhe von 2.500 Euro geht an Gregor Eisenbeiß für sein Projekt „PLAY!“ aus der Gruppe FILM
- Erstmals vergibt das GRIPS Theater Berlin eine von fünf Nominierungen für den „Berliner Kindertheaterpreis 2019“ an Kathrin Köller für „GEHT DOCH!“ aus der Gruppe FILM

Erfurt, 15.06.2017 – Im Rahmen des 25. Deutschen Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ wurden am 15. Juni in Erfurt die Preisträger des aktuellen Jahrgangs der Akademie für Kindermedien 2016/17 geehrt. Alle 12 Stipendiat*innen stellten dem Fachpublikum aus mehr als 200 Produzenten, Verlegern, Redakteuren und Publishern ihre Projekte der Bereiche BUCH, SERIE und FILM in einer finalen Abschlusspräsentation vor. Dabei ist die Gruppe FILM unter der Mentorenschaft von Rüdiger Hillmer der Abräumer des Abends. Drei Stipendiaten dieser Gruppe sicherten sich die Preise.

Der **Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)** in Höhe von 15.000 Euro geht 2017 an „MISSION ULJA FUNK“ von Barbara Kronenberg, Stipendiatin der Gruppe Film. Erzählt wird die Geschichte der Forscherin Ulja, die auszieht, einen Meteoriten zu suchen, und Freundschaft findet. In der Jurybegründung heißt es u.a.: *„... Eine angenehm unangepasste Hauptfigur nimmt uns mit auf ihre wilde Reise ins Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Religiosität. Das komödiantisch geprägte Roadmovie über den Wert des Andersseins ist schwungvoll und visuell erzählt und besticht durch eine vielschichtige, im besten Sinne anarchische Mädchenrolle im Zentrum.“*

Seit 2013 wird zudem der **Baumhaus/Boje-Medienpreis** in Höhe von 2.500 Euro vergeben. Die Fachjury aus der deutschen Kinderbuchbranche überzeugte auch hier ein Projekt aus der Filmgruppe: Preisträger ist Gregor Eisenbeiß mit seinem Projekt „PLAY!“. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der 11-jährige Max, ein auffallend fantasievoller Junge, der beim Spielen entdeckt und von einem großen Kaufhaus zum Spieletester ernannt wird. In der Jurybegründung heißt es: *„Gregor Eisenbeiß hat mit „Play!“ eine Parabel geschaffen, deren Kern sich um die Frage dreht: Wie wollen wir leben? Auf einer Ebene, die bereits für Grundschüler leicht verständlich ist, nimmt er die Themen kritisch unter die Lupe, die Kindern an der Welt der Erwachsenen negativ auffallen... und fordert zur verändernden Frage auf: Wie können wir unser Leben gestalten, dass nicht das Ich, sondern das Wir im Vordergrund steht? Schließlich sind es seine Freunde, die den Protagonisten Max unterstützen: Nicht einsam, sondern gemeinsam gelingt das Leben. „PLAY!“ eignet sich für die Umsetzung als Film und als Buch gleichermaßen.“*

Als neuer Partner der Akademie vergab in diesem Jahr erstmalig das **GRIPS Theater Berlin** eine von fünf Nominierungen für den „Berliner Kindertheaterpreis“. Verbunden ist die Nominierung für den Wettbewerb 2019 mit einem Stipendium in Höhe von 1.500 Euro und der Teilnahme an zwei Workshops. Das schließlich mit dem ersten Preis ausgezeichnete Stück kommt in der Spielzeit 2019/20 zur Uraufführung durch das GRIPS Theater. Für den „Berliner Kindertheaterpreis 2019“ nominiert ist Kathrin Köller, Stipendiatin der Gruppe FILM. Aus der Vorschlagsliste der Akademie für Kindermedien hat ihr Exposé für ein Kindertheaterstück mit dem Arbeitstitel „GEHT DOCH!“ überzeugt. Aus der Jurybegründung:

„Die Geschichte über vier Kinder, die eher unfreiwillig in einem Zirkusprojekt zusammenkommen, besticht durch den einfühlsamen und genauen Blick der Autorin auf verschiedene Lebenswelten. Wie ihre eigenwilligen Figuren unterschiedlicher Herkunft das oft schwierige Zusammenleben meistern, für ihre Ziele kämpfen und über soziale Grenzen hinweg füreinander eintreten, ist lebendig und vielversprechend skizziert.“

Über die Akademie für Kindermedien

Seit nunmehr 17 Jahren ist die Akademie für Kindermedien (AKM) die zentrale Anlaufstelle für Stoffentwicklung in der deutschen Kindermedienlandschaft. Pro Jahr durchlaufen zwölf Autor*innen das vielschichtige Stipendiaten Programm, in dessen Fokus die Entwicklung eines eigenen Kindermedienprojekts bis hin zur Marktreife steht. Nach einer Einführungs- und Qualifizierungswoche findet die vierteilige Workshop-Reihe der Akademie von November bis Juni statt. Ein jedes Projekt wird neben der dramaturgischen Betreuung auch mit Hilfe eines speziellen Coaches auf sein Transmedia-Potenzial geprüft und gegebenenfalls für verschiedene Medienkanäle weiterentwickelt. Fachvorträge, Kreativ-Workshops und Praxisprojekte bieten den Teilnehmer*innen unzählige Weiterbildungsmöglichkeiten. Involviert sind dabei zudem externe Kooperationspartner: KiKA, MDR, ZDF, Boje-Verlag und erstmalig das GRIPS Theater Berlin.

Der nächste Bewerbungszeitraum startet am 19. Juni und endet am 25. August. Autor*innen für Film, Fernsehen, Literatur und/oder Transmedia aus dem deutschsprachigen Raum können sich mit einer Projektidee bzw. einem Exposé bewerben.

Die Akademie für Kindermedien ist eine Initiative des Fördervereins Deutscher Kinderfilm e.V. mit Sitz in Erfurt. Sie wird aktuell gefördert von: der Mitteldeutschen Medienförderung, dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Thüringer Staatskanzlei, der Thüringer Landesmedienanstalt sowie dem KiKA, der Kinderkanal von ARD und ZDF, dem Baumhaus Verlag und dem GRIPS Theater Berlin.